

Karl Henckell & Co.

Ⓩ[50293]

Zürich. • Leipzig. • Stuttgart.

Hervorragende Novität auf dem Gebiete der diesj. poetischen Geschenklitteratur.

Billigste Anthologie.

Originelle Ausstattung.

Sonnenblumen.

Herausgegeben von Karl Henckell.

Der Jahrgang 1895/96 komplett in eleganter Mappe bildet eine für sich abgeschlossene, außergewöhnlich billige Geschenk-Anthologie neuerer Lyrik mit den Porträts der Dichter.

Preis 4 M ord. nur bar mit 40% und fest mit 33 1/3%.

==== 1 Exemplar zur Probe mit 60% bar. ====

Wir bitten zu verlangen.

Zürich, 9. November 1896.

Karl Henckell & Co.

Ⓩ[50197] Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Liebestürme.

Aus den Papieren eines vielgenannten Malers

von

Robert Waldmüller

(Eduard Duboc).

In zweifarbigen Druck und eleg. Original-Einband mit Goldschnitt.

Preis 2 M ord., 1 M 50 Ⓢ netto, 1 M 35 Ⓢ bar. Frei-Exemplare 13/12.

Nach langer Pause veröffentlicht der rühmlichst bekannte Verfasser, der klassische Uebersetzer von „Enoch Arden“ eine neue Dichtung, deren Inhalt die eigenen Aufzeichnungen eines Malers

„um dessen Werke sich jetzt beide Hemisphären streiten“,

über sein Jugend-Schicksal und seine Herzensliebe bilden.

In glutvollen Versen, deren je drei auf einer Seite vereint dem Leser immer gleichsam ein farbensattes Bild vor die Seele zaubern, beklagt der Künstler sein herbes Geschick, das ihn in den Frohndienst der Alltäglichkeit zwingt, besingt er seine Liebe vom ersten Emporkommen bis zur endlichen Vereinigung mit der Geliebten. Zu aller Glut der Sprache gesellen sich eine Zartheit der Empfindung und eine Decenz im Ausdruck, die unserer modernen Dichtung nur allzusehr abhanden gekommen sind; wir glauben aber gerade darum, mit der Dichtung den vielen Freunden echter Poesie und wahrer Kunst eine willkommene Gabe zu bieten.

Das auch äußerlich sich prächtig repräsentierende Büchlein eignet sich zu kleinen vornehmen Geschenken in allen Fällen und wird

schon um der Persönlichkeit des Künstlers — eines berühmten Schlachtenmalers — willen

sicher Aufsehen erregen und seinen Weg machen.

Wir geben das Buch nur gebunden aus und liefern mäßig auch à cond., broschierte Exemplare für Besatzkessel u. s. w. nur bar.

Dresden, den 4. November 1896.

Hellmuth Henkler's Verlag
Johs. Henkler & Schirmeister.

Altenburg (S.-A.), November 1896.

Ⓩ[50238] In den nächsten Tagen erscheint u. versenden wir nur auf Verlangen:

Stenographisches Wörterbuch

nach

Gabelsberger's System.
Nachschlagebuch

für die stenographische Korrespondenz- und Geschäftsschrift, sowie Supplement zu jedem Lehrbuche der Gabelsberger'schen Stenographie

von

Robert Fischer,

Director des Gabelsberger Stenographenvereins zu Gera, mehrerer gleicher Vereine Ehren- und Correspond. Mitglied, sowie Lehrer der Stenographie an der kaufmännischen Hochschule zu Gera.

Achte nach den neuesten Wiener Beschlüssen umgearbeitete Auflage.

Preis broschiert 5,— M ord., 3,75 M no.,
„ eleg. geb. 5,80 M ord., 4,40 M no.

Mit dem Erscheinen der 5. Lieferung wird die 8. Auflage des stenographischen Wörterbuches noch rechtzeitig vor Weihnachten komplett. Wir bitten Sie, während der bevorstehenden regen Geschäftszeit Ihr Interesse dem Wörterbuch freundlichst zuzuwenden, und sind wir überzeugt, dass Ihre Bemühungen von Erfolg begleitet sein werden.

Gleichzeitig gelangt zur Versendung:

Handbuch

der

Gabelsbergerschen Stenographie

von

Rob. Fischer, u. Paul Fischer,
Geh. Regierungsrat. Amtsrichter.

III. Teil.

Nachtrag zur zweiten, vollständig veränderten Auflage, enthaltend die durch die Wiener Beschlüsse eingeführten Systemänderungen.

Preis brosch. 60 Ⓢ ord., 45 Ⓢ no.

Käufer dieses III. Teiles sind sämtliche Besitzer des I. und II. Teiles von Fischer's Handbuch. Besonders hervorzuheben dürfte sein, dass der III. Teil nicht nur die positiven Beschlüsse des Gesamtausschusses vom Wiener Stenographentag enthält, sondern dass auch, und zwar zum ersten Male, sämtliche Beschlüsse, auch diejenigen, die nicht vor den Wiener Stenographentag gekommen sind, mitgeteilt werden. Dieser Umstand verleiht dem III. Teil des Handbuches einen ganz besonderen Wert. Für die Bibliotheken stenographischer Vereine ist daher der soeben erschienene Teil des Handbuches nahezu unentbehrlich.

Verlagshandlung H. A. Pierer.